

Maßnahme 8 vom Innen·ministerium:

Barrierefreie Sport·stätten

Diese Maßnahme gehört zum Ziel:

Mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
im Sport

Das wollen wir als Innen·ministerium machen:

Wir brauchen mehr barrierefreie Sport·stätten.

Damit alle Menschen zusammen
Sport machen können.

Denn Sport verbindet die Menschen.



Barrierefreie Sport·stätten kosten viel Geld.

Die Städte und Gemeinden sollen Geld bekommen.

Damit sie ihre Sport·stätten umbauen können.

Zum Beispiel in barrierefreie Sport·plätze,
Schwimm·hallen oder Lauf·bahnen.

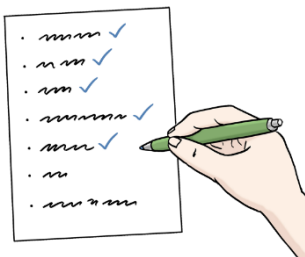


So überprüfen wir:

Ist die Maßnahme gelungen?

Wir zählen:

- Wie viel Geld wurde bezahlt?
- Wie viele Sport·stätten sind jetzt barrierefrei?
- Wie viele Menschen mit Behinderung machen dort Sport?



Wer hat sich mit Ideen an der Maßnahme beteiligt?

- Die Lebenshilfe Schleswig-Holstein
- Die Landes-beauftragte
für Menschen mit Behinderung
- Der Landes-sport-verband Schleswig-Holstein
- Der Rehabilitations- und Behinderten-
Sport-verband Schleswig-Holstein
- Verschiedene Bürger aus Schleswig-Holstein
- Die Landes-arbeits-gemeinschaft
der Bewohner-beiräte Schleswig-Holstein
- Der Landes-verband pflegender Angehöriger
- Die Landes-arbeits-gemeinschaft
der Werkstatt-räte Schleswig-Holstein
- Der Paritätische Schleswig-Holstein
Der Paritätische ist ein Sozial-verband.
- Die Beauftragte für Menschen mit Behinderung
der Gemeinde Henstedt-Ulzburg
- Das Lebenshilfe-werk vom
Kreis Herzogtum-Lauenburg
- Die Landes-stelle für Suchtfragen
Schleswig-Holstein

Wann wollen wir die Maßnahme machen?

Wir wollen im Jahr 2024 mit der Arbeit beginnen.